Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 30. Mai 2010 um 16:56

Nörten-Hardenberg. Erstmals gewann der Niederländer Jeroen Dubbeldam die „Goldene Peitsche“ beim Traditionsturnier in Nörten-Hardenberg zu Füßen der Burgruine.



Übergabe der Goldenen Peitsche an Grand Prix-Sieger Jeroen Dubbeldam auf Simon durch Carl Graf von Hardenberg

(Foto: Stefan Lafrentz/ Hardenberg-Burgturnier)

In dem nun mit kleinen Unterbrechungen über 50 Jahre laufenden Burgturnier in Nörten-Hardenberg in Niedersachsen steht erstmals auch der Name Jeroen Dubbeldam auf der Liste der großen Gewinner, als erster Holländer überhaupt. Der 37 Jahre alte Einzel-Olympiasieger von Sydney 2000 auf dem Schimmel De Sjiem siegte um die „Goldene

Peitsche“ als äußeres Zeichen für den ersten Platz im Großen Preis und sicherte sich damit als Prämie 14.000 Euro. Im Stechen blieb der „Ritter des Oranjeordens“ auf dem elfjährigen Wallach Simon als einziger ohne Fehler. Den zweiten Platz mit 1,38 Sekunden besserer Zeit, aber vier Fehlerpunkten, wurde die Amerikanerin Lauren Hough - in Hamburg Siegerin im Grand Prix der Global Champions Tour – auf der Stute Casadora (10.000), in Hmaburg lag die Börse bei 95.000 €. Als Dritte mit ebenfalls einem Abwurf kam als beste Deutsche die Studentin Denise Sulz aus Nagold - trainiert bei Marcus Ehning - auf Acara (7.500 €) auf den dritten Platz.

Dahinter der Ägypter Karim el Zoghby auf Uleika (5.500) und der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Homberg/ Ohm) auf Lord Luis (3.500).

Ziel: „Weltreiterspiele...“

Jeroen Dubbeldam, Sieger im Großen Preis von Aachen 2001, Mannschafts-Weltmeister 2006 und Team-Europameister 2007 in Mannheim, gilt in seiner Heimat als bestverdienender Springreiter. Sein Jahressalär aus Werbung, Sponsorengeld, Pferdeverkauf und Turnierprämien wird auf 1,8 Millionen Euro geschätzt. Sein sportliches ziel: „Teilnahme an den kommenden Weltreiterspielen im Herbst in Kentucky.“